



Mitmachen lohnt sich!

- eMEN bietet den Zugang zu internationalen E-Mental-Health-Innovationen.
- Das Projekt vereint Wissen und praktische Erfahrung zur Implementierung von E-Mental-Health-Lösungen in der Gesundheitsversorgung.
- Kleine und mittlere Unternehmen sowie Entwickler bekommen die Möglichkeit, sich auszutauschen und mit führenden Stakeholdern in Kontakt zu treten.
- eMEN fördert die Weiterentwicklung und Etablierung von E-Mental-Health in Deutschland und ganz Europa.
- Die Kenntnisse und Fähigkeiten von Ärzten, Psychotherapeuten und Angehörigen weiterer Gesundheitsberufe im Bereich E-Mental-Health werden durch eMEN erweitert.
- eMEN wird den Regierungen der Partnerländer eine nachhaltige Politikempfehlung zur Implementierung von E-Mental-Health vorlegen.

Aktuelle Informationen zum Projekt finden Sie hier:

- eMEN auf twitter @eMEN_EU
- Updates und Newsletter zum Projekt unter www.nweurope.eu/emen

Ansprechpartner in Deutschland sind:

- DGPPN / Aktionsbündnis Seelische Gesundheit, Reinhardtstraße 27 b, 10117 Berlin
- LVR-Institut für Versorgungsforschung Wilhelm-Griesinger-Straße 23, 51109 Köln



Mental Health Foundation



German Association for Psychiatry, Psychotherapy and Psychosomatics



Aktionsbündnis Seelische Gesundheit



Mental Health Reform Promoting Improved Mental Health Services



Pulsate people, healthy organisations



Faculteit der Gedrags- en Bewegingswetenschappen



Das wissenschaftliche Institut des LVR-Klinikerbunds

Qualität für Menschen



© Thomas More

Interreg EUROPEAN UNION
North-West Europe

eMEN

European Regional Development Fund

Unlocking the power of technology to improve Europe's mental health



© Alexey Boldin/Shutterstock

Was ist E-Mental-Health?

In den vergangenen Jahren ist der Behandlungsbedarf bei psychischen Erkrankungen in Europa stark gestiegen. Gleichzeitig liegt der Fokus erfreulicherweise immer stärker auf Präventions- und Selbsthilfeangeboten im Sinne einer an Recovery und Empowerment orientierten Versorgung.

Vor diesem Hintergrund bieten qualitativ hochwertige und innovative Technologien leicht zugängliche, angemessene und erschwingliche Unterstützung bei psychischen Problemen.

E-Mental-Health (oder Digital-Mental-Health) umfasst die Nutzung von onlinebasierten Technologien zur Verbesserung des psychischen Wohlbefindens und der psychischen Gesundheit. Diese Technologien können entweder selbstständig genutzt oder mit professioneller Begleitung durchgeführt werden. In einigen Ländern können sie sogar per Rezept verschrieben werden.

Was ist eMEN?

eMEN steht für „e-mental health innovation and transnational implementation platform North-West Europe“ und ist ein Projekt, das aktuell in sechs Ländern durchgeführt wird.

Finanziert vom europäischen Strukturförderungsprogramm „Interreg North-West Europe Innovation Programme“ umfasst es ein Budget von 5,36 Mio. Euro. eMEN wird von den Niederlanden aus koordiniert und von Partnern in Belgien, Frankreich, Irland, Deutschland und Großbritannien unterstützt, welche ihre jeweilige technologische, klinische, wissenschaftliche und politische Expertise einbringen. In Deutschland sind die Deutsche Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatik und Nervenheilkunde (DGPPN), das Aktionsbündnis Seelische Gesundheit (ABSG) und der Landschaftsverband Rheinland-LVR-Institut für Versorgungsforschung als Projektpartner beteiligt.

Ziel von eMEN ist es, die Qualität von E-Mental-Health-Angeboten zu steigern und die Nutzungsrate zu erhöhen. Damit soll der ungedeckte Bedarf reduziert werden.

eMEN wird die gesamte Bandbreite an Technologien präsentieren: Apps, Virtual Reality, Wearables, Onlinetherapiemodule und virtuelle Echtzeittherapie.

Kleine und mittlere Unternehmen (KMUs) in Nordwest-Europa sind führend auf dem E-Mental-Health-Markt. Trotzdem brauchen sie mehr und vor allem spezifische Unterstützung, um das große Potential auszuschöpfen. eMEN wird diese Unterstützung leisten. Das Projekt verbindet Aktivitäten in Wissenschaft, Produktentwicklung, Politikberatung und Kommunikation und wird eine internationale E-Mental-Health-Plattform schaffen. Das Projekt eMEN soll Innovatoren, Entscheidungsträger und Nutzer von E-Health-Interventionen, sowohl Kliniker als auch Betroffene, zusammenbringen. Denn nur, wenn diese Gruppen kooperieren, kann das in Europa vorhandene technologische Potential zur Verbesserung der psychischen Gesundheit voll ausgeschöpft werden.

Was wird eMEN erreichen?

- Ausrichtung von 24 internationalen Veranstaltungen (sechs Konferenzen und 18 Seminare in den sechs Partnerländern) zur Vernetzung und zum internationalen Austausch
- Weiterentwicklung und Testung von fünf qualitativ hochwertigen E-Mental-Health-Produkten zur Prävention, Behandlung und/oder Nachsorge bei Depression, Angststörungen und posttraumatischer Belastungsstörung
- Entwicklung mindestens einer neuen, kosten- und zeiteffektiven Evaluationsmethode für E-Mental-Health-Produkte
- Speziell zugeschnittene Unterstützung für 15 kleine bis mittlere Unternehmen und Zusammenarbeit von E-Mental-Health-Entwicklern aus den sechs Partnerländern
- Etablierung einer transnationalen Kooperationsplattform für E-Mental-Health-Wissen, -Innovation, -Entwicklung, -Prüfung und -Umsetzung sowie Austausch von Umsetzungsexpertise

www.nweurope.eu/emen